

Das Heimatlied "Mein Notzingen liegt still in einem Tale" wurde von Otto Kälberer im Jahr 1934 geschrieben. Das Lied ist ein schönes Beispiel für die Heimatliedbewegung dieser Zeit und spiegelt die Verbundenheit des Komponisten mit seiner Heimat wider.

In der Jakobuskirche wurde das Lied aufgenommen und nun auf die Videoplattform youtube.de gestellt. Man findet es wenn man "Notzinger Heimatlied" eingibt und kann es sich anhören.

Text des Liedes:

Mein Notzingen liegt still in einem Tale
im wunderschönen Schwabenland,
umkränzt von alten Eichenwäldern,
nicht weit vom Neckarstrand.

Mein Heimatland, so lieb und traut,
wo ich das Licht der Welt erschaut,
ich grüße dich viel tausendmal,
mein liebes Heimattal!

Und Wellingen liegt fein auf einem Hügel,
nicht weit von meinem Heimatort.
Wohlan, ihr beiden schmucken Dörflein,
euch grüßt mein Gruß und Wort!
Ihr Dörflein beide, lieb und traut,
ihr seid so schmuck und schön gebaut,
ich grüße euch viel tausendmal:
Dich auf der Höh', dich im Tal.

Selbst, wenn ich einst die müden Augen schließe,
von dieser Welt ich scheiden muß,
so singt mir noch zur Abschiedsstunde
als letzten Wunsch und Gruß:
Du ewige liebe Heimat mein,
dich schliess ich in mein Herz hinein.
Behüt dich Gott in Freud und Leid,
bis in die fernste Zeit!

Mitgewirkt haben: Karl-Heinz Köder, Reichenbach, Tenor 1, Karl Müller, Reichenbach, Tenor 1, Eberhard Kühnle, Notzingen, Tenor 2, Christoph Scheufele Notzingen, Tenor 2, Hartmut Volz, Notzingen, Bass 1, Michael Seil, Notzingen, Bass 2.